

Angehende Bankkaufleute der Beruflichen Schulen Gelnhausen erwerben KMK-Fremdsprachenzertifikat

Seit mehr als 10 Jahren haben Auszubildende im Ausbildungsberuf Bankkaufmann an den Beruflichen Schulen Gelnhausen die Möglichkeit, sich ihre beruflichen Englischkenntnisse zertifizieren zu lassen.



In einer hessenweit einheitlichen Zertifizierung stellen Auszubildende in einer mündlichen und schriftlichen Prüfung unterschiedlichste sprachliche Kompetenzen unter Beweis. In der schriftlichen Prüfung geht es nicht nur darum, einen Text in der englischen Sprache zu verfassen, sondern auch darum, englischsprachige Texte zu verstehen und Inhalte von der einen in die andere Sprache zu übertragen. In der mündlichen Prüfung müssen die Prüflinge dann zeigen, dass sie in der Lage sind, Kundengespräche auf Englisch zu führen. Gerade in diesen spontanen Gesprächssituationen zeigt es sich, ob die Prüflinge das bankspezifische Fachvokabular beherrschen und in der Lage sind, situativ in der englischen Sprache zu agieren.

Mandy Stapf (Kreissparkasse Gelnhausen), Jan Bohlender und Lukas Stepputat (beide VR-Bank Main-Kinzig Büdingen) stellten sich in diesem Jahr der Zertifizierungsprüfung und konnten mit guten bis sehr guten Ergebnissen überzeugen. Sie erwarben das KMK-Fremdsprachenzertifikat auf der Niveaustufe III, der höchstmöglichen Stufe. Diese entspricht einer fremdsprachlichen Kompetenz der Stufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen. Die Auszubildenden wurden in den ersten 1,5 Ausbildungsjahren im Rahmen des regulär angebotenen, berufsbezogenen Englischunterrichts von Frau Studiendirektorin Claudia Abend auf die Prüfung vorbereitet. Hartmut Bieber, Schulleiter der Beruflichen Schulen Gelnhausen, überreichte die Zertifikate und gratulierte zum sehr guten Abschneiden in der Prüfung, die nicht nur die beruflichen Sprachkenntnisse der Zertifizierten belege, sondern auch ein Zeichen für ihren freiwilligen und über den regulären Unterricht hinausgehenden Einsatz sei.